



Familie:

Eingänge

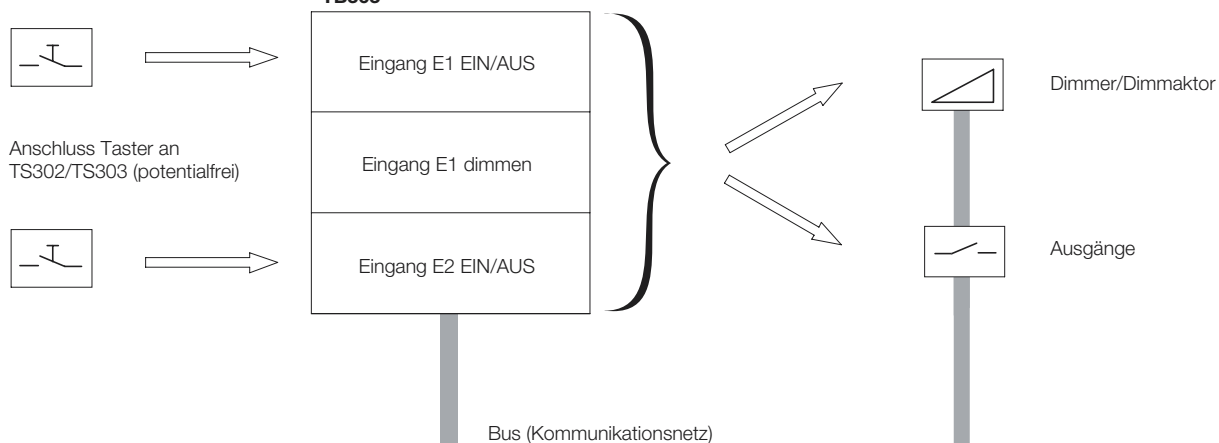
Typ:

Binäreingang 2-fach

Applikationssoftware
„Eintasten-Dimmen / 2 x Dimmen /
1 x Dimmen und 1 x EIN/AUS /
2 x EIN/AUS“

TB363

Umgebung

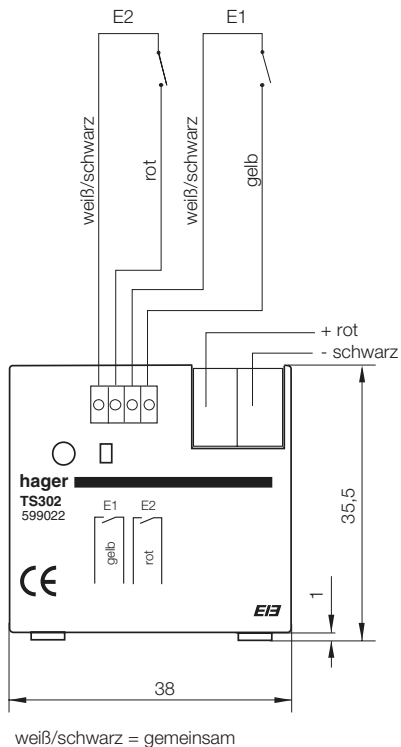


Funktionseigenschaften

Diese Applikation gehört zum Produkt Binäreingang 2-fach, UP, TS302/TS303. Die Software gewährleistet folgende Funktionen:

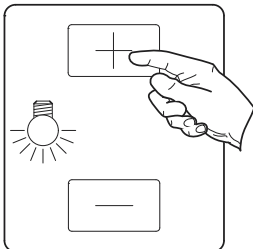
- Zwei Kanäle wahlweise zum Ansteuern von Dimmern oder Schaltausgängen.
- Befehle für das Dimmen der Beleuchtung mit nur einem herkömmlichen Taster.
- Bei der Einstellung „Dimmen“ wird zwischen einem kurzen Tastendruck für EIN/AUS und einem langen Tastendruck zum Senden von Dimmbefehlen unterschieden.

Anschlussschema



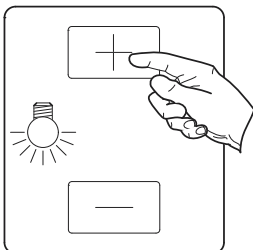
Funktionsprinzip

Für einen Dimmkanal gilt folgendes Funktionsprinzip:



Kurzer Tastendruck:

Wenn die Dauer des Tastendrucks nicht den durch Parameter definierten Wert übersteigt, interpretiert die Software diesen Druck als kurzen Tastendruck und sendet einen Befehl EIN bzw. AUS über das Objekt „EIN/AUS“.



Langer Tastendruck:

Wenn die Dauer des Tastendrucks den durch Parameter definierten Wert übersteigt, interpretiert die Software diesen Druck als langen Tastendruck und sendet einen Dimmbefehl über das Objekt „Dimmen“.

Dimmprinzip

Kontinuierlich Dimmen

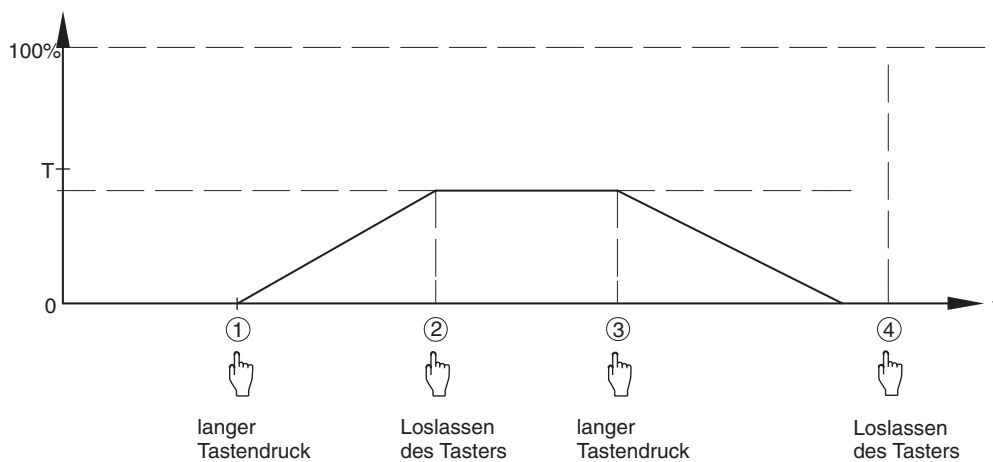
Sobald der Taster einen langen Tastendruck erkennt wird der 4-Bit-Wert „9“ (heller) oder „1“ (dunkler) gesendet, der dem Dimmer eine Helligkeitsänderung von +/- 100% vorschreibt. Beim Loslassen des Tasters wird der 4-Bit-Wert „8“ oder „0“ gesendet, der den Dimmvorgang sofort stoppt.

Die Werte „9“, „8“ und „1“, „0“ werden jeweils im Wechsel gesendet.

Die Dimmgeschwindigkeit hängt ausschließlich von der Parametrierung des Dimmers ab.



Beispiel: Dimmen der Raumbeleuchtung bis zu einem gewünschten Niveau

Beleuchtung



- ① Start des Dimmens nach Erfassen eines langen Tastendrucks bei 0 %.
- ② Anhalten des Dimmens auf gewünschtem Niveau durch Loslassen des Tasters.
- ③ Abwärtsdimmen ab dem zuvor erreichten Beleuchtungsniveau nach Erfassen eines langen Tastendrucks.
- ④ Loslassen des inaktiven Tasters. Der maximale Dimmwert (0 oder 100%), wurde bereits vor dem Loslassen erreicht.

Die Kommunikationsobjekte

	Nr.	Funktion	Objektname	K	L	S	Ü	AI
	0	Eingang E1	EIN/AUS	✓	✓	✓	✓	
	1	Eingang E2	EIN/AUS	✓	✓	✓	✓	
	2	Eingang E1	Dimmen	✓	✓	✓	✓	
	3	Eingang E2	Dimmen	✓	✓	✓	✓	

Objekt 0, 1 = sendet den Befehl EIN/AUS, der durch einen kurzen Tastendruck (Eingang auf Dimmen) oder einen kurzen oder langen Tastendruck (Eingang auf Taster) auf den Taster an E1 bzw. E2 ausgelöst wurde.
Wert 1 = Befehl „EIN“
Wert 0 = Befehl „AUS“

Objekt 2, 3 = sendet den Befehl Dimmen, der durch einen langen Tastendruck (Eingang auf Dimmen) auf den Taster an E1 bzw. E2 ausgelöst wurde.

Format: 4 bit S P P P

S: Richtung des Dimmens
1 = Heller
0 = Dunkler

PPP: zeigt den möglichen Dimmbereich an (siehe Parametrierung)

Mögliche Werte: P P P
0 0 0 → Dimmen AUS
0 0 1 → 100%

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 27

Maximale Anzahl der Assoziationen: 27

Die Parameter

Eingänge E1-E2	Eingang E1	Eingang E2
Entprellzeit		50 ms

Eingänge E1-E2

Diese Parameter sind bei allen 2 Eingängen gleich.

→ Entprellzeit

Auswahl des Zeitintervalls zwischen zwei Zustandsinterpretationen des Eingangs, um die Entprellfunktion zu gewährleisten.

Mögliche Werte: 10 ms, 30 ms, 50 ms, 100 ms

Eingänge E1-E2	Eingang E1	Eingang E2
Eingang E1		
Eingang E1		Taster
Flankenauswertung		steigender Flanke
steigender Flanke		WECHSELN
zykl. Senden		nicht aktiv

Eingänge E1-E2	Eingang E1	Eingang E2
Eingang E2		
Eingang E2		Dimmen
Max. Dauer kurzer Tastendruck		0,5 s

Eingang E1/E2

→ Eingang E1 / Eingang E2:

legt die Funktion des Eingangs fest.

Mögliche Werte: - Taster
- Dimmen

→ Flankenauswertung:

Definition ausgewertete Flanke

Mögliche Werte: - kein Senden
- steigende Flanke
- fallende Flanke
- steigende und fallende Flanke

→ steigende/fallende Flanke (abhängig von Auswahl der Flankenauswertung)

Definiert das ausgesendete Telegramm beim Auftreten der ausgewählten Flanke

Mögliche Werte: - Ausgewählte Flanke fallend oder steigend:
EIN, AUS, WECHSELN
- Ausgewählte Flanke steigend und fallend:
EIN/AUS, AUS/EIN, WECHSELN/WECHSELN, EIN/EIN, AUS/AUS

-
- zyklisches Senden:
definiert, bei welchem Objektwert am Eingang E1 bzw. E2 ein
zyklisches Senden erfolgt.
Mögliche Werte: - nicht aktiv
 - wenn Objekt: EIN
 - wenn Objekt: AUS
 - aktiv
- Max. Dauer kurzer Tastendruck
definiert das Zeitintervall für einen kurzen Tastendruck. Geht
der Tastendruck über diese Zeit hinaus, wird er als langer
Tastendruck behandelt.
Mögliche Werte: 0,4s; 0,5s; 0,6s; 0,8s; 1,0s; 1,2s; 1,5s; 2,0s